

Reitabzeichen Anforderungen

Reitabzeichen 10, früher: Steckenpferd

Reiten an der Longe oder am Führzügel. Pferd putzen, führen. Helfen bei Satteln und Trensen, Sicherheit in der Stallgasse

Reitabzeichen 9, früher: Kleines Hufeisen

Reiten ohne Longe oder Führzügel in allen drei Grundgangarten. Pferd richtig führen, zum Reiten vorbereiten, Einstellen des Bügelmaßes, Kenntnisse auf dem Gebiet des Pferdeverhaltens, ethische Grundsätze

Reitabzeichen 8

Dressur in Anlehnung an Kl. E, Reiten im leichten Sitz, mit verkürzten Bügeln und im Schritt ohne Bügel, Geschicklichkeitsparcours, Bodenarbeit, z.B. Führen, Kenntnisse: Pferderassen, Farben, Abzeichen, Körperbau, Sitzformen, Hufschlagfiguren, Bahnordnung

Reitabzeichen 7, früher: Großes Hufeisen

Reiten im leichten Sitz über Cavaletti, Slalom. Dressuraufgabe nach Anweisung des Ausbilders (in der Abteilung), Abteilungsreiten, Hufschlagfiguren und Gangarten. Reiten ohne Bügel im Trab. Bodenarbeit: Führen in einem Parcours mit Stangen, Trab und Anhalten. Ethische Grundsätze des Pferdesports, Verantwortung gegenüber dem Pferd, Unfallvermeidung bei Pferd und Reiter, Bodenarbeit

Reitabzeichen 6

Dressur-Aufgabe angelehnt an die Klasse E mit Ausbinder (einzeln oder zu zweit). Reiten ohne Bügel im Schritt, Trab und Galopp. Reiten über 4 niedrige Sprünge im leichten Sitz. Pferdehaltung, -fütterung und -gesundheit. Bodenarbeit mit Dreiecksbahn

PFS Pferdeführerschein Umgang, früher: Basispass

Wer das RA 5 und höhere Abzeichen erwerben möchte, benötigt entweder die RA 7 und 6 oder den PFS Umgang.

Station 1: (auf der Stallgasse) Pferdepflege und Ausrüstung zum Reiten

Station 2: Haltung, Fütterung, Pferdepaß, Gesundheitsvorsorge, erste Hilfe, Sicherheitsaspekte, Unfallverhütung, Tierschutzgesetz, Ethische Grundsätze, Führen im Straßenverkehr

Station 3: Dreiecksvorführung, entweder Bodenarbeitsparcours oder Vormustern, wichtig: Kommunikation zwischen Pferd und Führer

Station 4: Verladen, Zur-Weide-bringen, Begegnung mit anderen Verkehrsteilnehmern

PFS Pferdeführerschein Reiten, früher: Reitpass

Kompetenznachweis für sicheres Reiten und Ausreiten

Station 1: Vorbereitung des Pferdes zum Reiten

Station 2: Reiten: sicheres Sitzen, alle Grundgangarten, Bahnregeln, Hilfegebung, Abteilungsreiten, Positionswechsel beim Reiten in der Gruppe, Handzeichen

Station 3: Reiten im öffentlichen Raum, Reiten bei verschiedenen Geländebeschaffenheiten, verschiedene Gangarten, Begegnung mit anderen Verkehrsteilnehmern, sicheres Überqueren der Straße

Station 4: Pferdegesundheit, Tierwohl, Grundkenntnisse der Reitlehre, Ethische Grundsätze, Reiten im Verband, Verkehrsregeln, reiterliches Verhalten im Bezug auf Umweltschutz, Rücksicht auf Land- und Forstwirtschaft und Jagdwesen, Erste Hilfe

Reitabzeichen 5 (geht auch disziplinspezifisch, dann A-Niveau, aber erst ab 21), ab hier ist Turnieroutfit erwünscht

Durchschnitt mindestens 5,5

Voraussetzung für Reitausweis und Teilnahme an LPO-Prüfungen

E-Niveau, ermöglicht den Einstieg in den Turniersport. Voraussetzung: Reitabzeichen 6 und 7 oder Basispass. Dressurreiterprüfung (Hilfszügel zugelassen) und Stilspringprüfung Klasse E. Reiten ohne Bügel in allen drei Grundgangarten. Prüfungsgespräch über die eigenen Ritte, Kommentar. Kenntnisse: über Unfallverhütung, Pferdepass, Impfregelein, Körper des Pferdes, Grundlagen der Reitlehre, Einstieg in den Turniersport und der Regelwerke. Bodenarbeit: Dreiecksbahn, Stangenlabyrinth, Desensibilisierung

Neu: Kenntnisse über reiterliches Verhalten im Gelände, auf der Straße und in Feld und Wald!!!!

Wer das RA 5 bestanden hat, kann den PFS Reiten ohne weitere Prüfung beantragen.

Reitabzeichen 4 (auch disziplinspezifisch: Dressurreiter L oder A-Springen), früher: Bronzenes Reitabzeichen oder RA III**

A-Niveau, ohne Hilfszügel, A*-Springen, A-Dressur, leichter Sitz, richtige Einwirkung, Prüfungsgespräch über eigenen Ritt und Reitlehre, Zeigen des richtigen Sattels und Trensens